

Protokoll der 14. Mitgliederversammlung TGL  
am 12. Dezember 2016  
nh-hotel 64546 Mörfelden-Walldorf

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender und Versammlungsleiter: Siegfried Trissler

stellv. Vorsitzender & Vorstand Regionaldialog: Daniel Wollenberg

Vorstand Tarif & Recht: Daniel Kreis

Vorstand PR & Mitgliederbetreuung: Jens Hofmann

Mitglieder: 13 Personen

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Sven Klottka, Pascal Fischer, Arthur Klosa

Gäste:

David Schäfer (Rechtsanwalt)

Fürs Protokoll: Frau Susanne Kerres-Thiel

Top 1 – Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende und Versammlungsleiter Herr Siegfried Trissler begrüßte die Teilnehmer und Gäste.

Top 2 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Gemäß § 7 Absatz 1 der Satzung, wurde unter Beifügung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wurde festgestellt.

Top 3 – Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Versammlungsleiter hat vorgeschlagen, zwei Tagesordnungspunkte zu ändern:

1. Der Kassenprüfungsbericht verliert Herr Yilmaz (Beiratsvorsitzender) anstelle des nicht anwesenden Kassenprüfer Herrn Lehmann.
2. Punkt 9 der Tagesordnung (Aktivitäten 2016) wird mit Punkt 5 zusammengelegt.
3. Weitere Anträge lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

#### Top 4 – Bericht des Finanzvorstands inkl. Kassenprüfungsbericht

Der Kassenprüfungsbericht wurde von Herrn Lehmann (Kassenprüfer) erstellt.

Herr Yilmaz (Beiratsvorsitzender) verliest den Kassenbericht.

Die Belege Nebenkosten Geldverkehr sind gemäß Kassenprüfer noch zu prüfen.

Der Kassenprüfer empfiehlt Belege erst ab 500 € zu prüfen.

Der Vorschlag des Kassenprüfers eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bzw. ein Steuerberatungsbüro für kommendes Jahr zu beschäftigen, wird vom Vorstand geprüft.

Der Kassenprüfungsbericht vermittelt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dem Ergebnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins darstellt.

Herr Lehmann, als Kassenprüfer, steht nächstes Jahr nicht mehr zur Verfügung.

Der Kassenprüfer hält eine Entlastung des Vorstands aufgrund des Kassenprüfungsberichtes für vertretbar.

In dem Kassenprüfungsbericht wurde erwähnt, dass ein Angestelltenvertrag besteht. Ein Mitglied fragte nach dem Verhältnis des Angestelltenvertrages. Siegfried Trissler erläuterte hierzu, die Notwendigkeit des Angestelltenvertrages, da das Finanzamt Einspruch gegen die Möglichkeit eines freien Mitarbeitervertrages erhoben hat.

Der Versammlungsleiter erklärte:

Das anstelle der vier im Kassenprüfungsbericht genannten Konten nur drei Konten vorhanden sind.

Erstmals wurden im Jahr 2016 Beiträge an die IGL gezahlt.

Zu der Frage eines Mitgliedes, der immer größer werdenden Summe der aufkommenden Mitgliederfehlbeträge erläuterte der Versammlungsleiter, dass die Kontoverbuchung so nicht mehr zurück verfolgbar ist.

Das vom Kassenprüfer vorgeschlagene Mahnverfahren für rückbelastete Mitgliederbeiträge ist zwar vorhanden, jedoch würden die Kosten durch ein Zwangsvollstreckungsverfahren, in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen.

Die Belege Nebenkosten Geldverkehr sind auf dem Kontoauszug vorhanden.

Zu der Frage eines Mitgliedes, ob immer der gleiche Prüfer die Kassenprüfung vornimmt.

Im kommenden Jahr wird eine neue Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gesucht, da Herr Lehmann in Rente geht.

#### Top 5 – Bericht des Vorstands über die Arbeit des Verbands im zurückliegenden Jahr.

Außer den alljährlich wiederkehrenden Tätigkeiten der TGL wie die Roadshow auf allen deutschen Stationen war das Schwerpunktthema Industriegewerkschaft Luftverkehr (IGL).

Herr Trissler und Herr Schäfer berichteten.

Warum eine IGL überhaupt notwendig sei, erklärte Herr Trissler, dass einzelne Berufsgewerkschaften sich jetzt und in Zukunft schwertun werden ihre Ziele alleine durchzusetzen.

Am Beispiel der VC und der UFO könne man ablesen wie schwierig die Situation ist. Herr Trissler führte weiterhin aus, dass ein Verhandeln der einzelnen Berufsgewerkschaften über das ganze Jahr verteilt synchronisiert werden könnte, sodass nur mehr eine Verhandlung pro Jahr anstünde was für alle Beteiligten von Vorteil wäre.

Herr Trissler erläuterte die dringende Notwendigkeit einer kostenneutralen Doppelmitgliedschaft in der TGL und der IGL. Nur so ist die IGL legitimiert die TGL Mitglieder zu vertreten.

Zu der Frage eines Mitgliedes, wie viele die Doppelmitgliedschaft bereits beantragt haben, antwortete Herr Trissler, dass bisher lediglich 40% der TGL Mitglieder die Doppelmitgliedschaft haben. Dies zu ändern ist einer der Schwerpunkte des kommenden Jahres.

Um den Zugang der Doppelmitgliedschaft zu erleichtern, erklärte Vorstandsmitglied Herr Hofmann, dass ein einfaches schnelles System auf unserer Homepage hierzu installiert wird. Den Rückgang der allgemeinen Informationen an die Mitglieder wurde von Herrn Trissler mit dem sehr hohen Zeitaufwand für die Satzungserstellung der IGL begründet. Im kommenden Jahr werden unsere Mitglieder wieder regelmäßiger informiert, versprach Herr Trissler.

Zu der weiteren Arbeit im vergangenen Jahr berichtete Vorstandsmitglied Herr Kreis über die Roadshows an allen Stationen.

Die Resonanz war hierzu alles in allem positiv:

München, verhaltenes Feedback

AirBerlin, Mitgliederanstieg

Stuttgart, Drohungen der Standortschließung durch die Führung, hier kam es zur Beschwichtigung.

Köln/Düsseldorf, stabile Mitgliedzahlen, Köln eher Verdi-lastig.

Berlin Tegel, hier waren wir nicht

Aero Alzey, kein Betriebszugang möglich, vorhandener Tarifvertrag IG Metall.

Zu den Tarifverhandlungen bei Condor Technik berichtete Vorstandsmitglied Herr Wollenberg.

Seit 2015 finden Tarifverhandlungen statt.

Da die Verhandlungen sich als schwierig erweisen, kam es zu einer Urabstimmung. Es wurde versucht, eine Harmonisierung des CT-Vertrages zum CIB-Verdi-Vertrag zu erreichen. Im Februar 2016 wurden die Verhandlungen abgebrochen. Bedingt durch die kritische Wirtschaftslage der CT hielt man einen Streik für zu gewagt. Ende August 2016 ist die IGL in die Verhandlungen eingetreten. Da CT im laufenden Geschäftsjahr sich im Minus befindet, wird eine Verbesserung in Richtung des Rahmenvertrages angestrebt. Herr Wollenberg wies auf die positive Mitgliederentwicklung hin.

Herr David Schäfer als Rechtsbeistand der TGL berichtete über diverse Rechtsschutzangelegenheiten.

Es wurden 3 Rechtsschutzfälle im laufenden Jahr verhandelt.

Zwei Fälle gingen zugunsten der Kollegen aus. In einem Fall wurden Kollegen nach Hause geschickt, mit dem Verweis auf den Streik der Piloten. Es ist nicht rechtens die Mitarbeiter auf Ihre Kosten nach Hause zu schicken.

In dem anderen Fall zu den Umkleidezeiten kam es zu keinem deutlichen Verhandlungsergebnis. Es geht hierbei um die vergütungspflichtige Umkleidezeit von 6 Minuten für Mitarbeiter, die gezwungen sind, eine Arbeitskleidung zu tragen. Zurzeit versucht der Betriebsrat eine Lösung mit dem Arbeitgeber herbeizuführen.

Ein Fall aus München handelte von Kollegen deren Meisterzulage weggefallen ist, nachdem die Umgruppierung von 3E in die 4A stattfand. Hierbei sah das Gericht jedoch keine Möglichkeit dies rückgängig zu machen, da der neuverhandelte Tarifvertrag der Verdi dies nicht zulies.

Danach berichtete Herr Trissler über die Aufsichtsratswahlen bei der LHT, City Line und Condor. Ein Mitarbeitervertreter wurde in den Aufsichtsrat der LHT gewählt.

Es fand eine Vorstandsklausur statt, in der folgendes beschlossen wurde:

Vorbereitung für die Herstellung eines Werbe-Imagefilm. Die Drehgenehmigungen hierfür gestalten sich schwierig.

Die Fortführung von Schulungsmaßnahmen für Tarifkommissions-Mitglieder und aktive TGLer in Persönlichkeitsentwicklung. Es wurde darauf hingewiesen, dass es im Seminar noch freie Plätze gibt.

Die Mitgliedergewinnung in Hamburg gestaltet sich weiterhin schwierig. Weitere Flyer-Aktionen sind dort geplant. Im Vordergrund steht die Gewinnung „aktiver“ Mitglieder am Standort Hamburg.

Unsere Webpräsenz soll weiterentwickelt bzw. modernisiert werden.

Vorstandsmitglied Herr Hofmann merkte hierzu an, dass die Anmeldeformalitäten vereinfacht und andere Firmen (z. B. AirBerlin Technik, City Line usw.) eingepflegt werden.

News werden zukünftig den Firmen zugeordnet.

Ein Filter-Tool für die News Luftfahrtticker wurde eingerichtet.

Herr Trissler nahm an dieser Stelle seinen Bericht über das Jahr wieder auf und verwies auf die hohe Belastung durch die Verhandlungen mit der IGL.

Die Vertrauensleuteklausur im Jahr 2016 ist ausgefallen und wird 2017 wieder stattfinden.

Es gab im laufenden Jahr Anfragen von Extern zur Gründung von Betriebsräten. Hierbei leisteten wir gerne Unterstützung.

Ein weiteres Mitglied im Vorstand zur Regelung der Externen Firmen ist etabliert worden. Damit sind nunmehr zwei Vorstandsmitglieder für diesen Bereich zuständig.

Unsere Mitglieder sollen verstärkt informiert werden:

Über die Entwicklung und Aufgabe der IGL, um Misstrauen abzubauen.

Sehr wichtig ist hierbei die Doppelmitgliedschaft in TGL und IGL, denn nur so ist die IGL in unserem Interesse handlungsfähig.

Vorstandssitzungen der IGL finden alle zwei Wochen statt.

Herr Trissler wies explizit darauf hin, dass „Handelnde Personen“ die gleichen bleiben.

Große Themen und Ziele im Jahr 2017 werden sein:

Umstrukturierung LHT.

Tarifliche Absenkung wie in HAM WT/WM4 sollen verhindert werden!

Neuausrichtung AirBerlin Technik.

Zukunft Condor.

Das Vertrauen der Mitglieder in die TGL fördern.

Die Vorteile einer Doppelmitgliedschaft TGL/IGL soll den Mitgliedern verstärkt vermittelt werden.

Selbstwertgefühl der Mitglieder in ihrem Beruf soll gestärkt werden.

Tarifgespräche bei AirBerlin Technik.

Ein weiteres Ziel ist die Forderung an die LHT zur Erarbeitung eines „Tarifvertrages Maintenance“. Dieser soll modernisiert und angepasst werden.

#### Top 6 - Aussprache über die Berichte

Ein Mitglied fragte, wie viele Mitglieder die TGL zurzeit hat.  
Über die genaue Mitgliederzahl wurde jedoch Stillschweigen vereinbart.

#### Top 7 – Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

#### Top 8 – Vorstandsneubesetzung im Bereich Tarif und Recht

Das bisherige Vorstandsmitglied für Tarif & Recht Herr Daniel Kreis legte das Amt aus privaten Gründen nieder.

Als einziger Kandidat stellte sich Herr Thorsten Spreu zur Wahl, nachdem er sich persönlich vorgestellt hatte. Weitere Vorschläge gab es nicht. Herr Spreu wurde einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Herr Spreu nahm die Wahl an.

#### Top 9 – Ausblick 2017

Um Mitglieder anderer Standorte nicht zu benachteiligen (Gefahr der Abkopplung), wird angestrebt, Delegierte der einzelnen Standorte zu wählen. Eine Mitgliederversammlung könnte so durch eine Bundesdelegiertenversammlung ersetzt werden. Eine endgültige Entscheidung hierüber ist noch offen.

Selbstverständlich könnten dann auch interessierte Mitglieder teilnehmen.

#### Top 10 – Sonstiges / offene Diskussion

Es wurde im Allgemeinen nochmals darauf hingewiesen, dass im kommenden Jahr das Kerngeschäft im Vordergrund stehen soll.

Die Wichtigkeit diverser Tarifverträge für 2017 wurde nochmals verdeutlicht.

Ein Mitglied äußerte den Wunsch, die nächste Mitgliederversammlung zu einem früheren Zeitpunkt abzuhalten, was allgemein Zustimmung fand.

Um 18:30 Uhr wurde das Ende der Veranstaltung von Herrn Trissler verkündet.

Mörfelden-Walldorf, 12. Dezember 2016

Susanne Kerres-Thiel  
Protokollführerin

Siegfried Trissler  
Versammlungsleiter